

»SCHÖPFERISCHES FÖRDERN«

DAS FÖRDERNDE SCHÖPFWERK



**4. MAGDEBURGER KONSTRUKTIONSWETTBEWERB
FÜR STUDIERENDE, SCHÜLER UND AZUBIS**

**10. Lange Nacht der Wissenschaft
Campus Herrenkrug, 30. Mai 2015, 18.30 Uhr**

DAS FÖRDERNDE SCHÖPFWERK

4. MAGDEBURGER KONSTRUKTIONSWETTBEWERB FÜR STUDIERENDE, SCHÜLER UND AZUBIS



Es wird ein Wettbewerb um das leistungsstärkste, handbetriebene Schöpfwerk ausgeschrieben.

Die Aufgabe besteht darin, aus zwei gefüllten Tonnen mit Plastikeimern „Elbewasser“ zu schöpfen und das Wasser über ein 3 m hohes Hindernis in eine 5 m entfernte und erhöhte leere Tonne zu (be)fördern. Gefragt ist vielseitige, konstruktive Phantasie!

Beschreibung der maßlichen Bedingungen:

1. An der Startlinie stehen rechts und links (lichter Abstand 5 m) zwei randgefüllte Start-Tonnen auf der Wiese (Regenwasserbehälter 310 l, oberer Ø800, h=850)
2. 3 m hinter der Startlinie wird parallel ein Volleyballnetz in 3 m Höhe als „Hindernis“ gespannt.
3. 2 m hinter dem Netz (5 m von der Startlinie) steht mittig hinter der parallelen Ziellinie ein Podest von ca. 1 m Höhe und darauf eine leere Ziel-Tonne gleicher Art.
4. Als „Schöpfgefäße“ stehen 5 l-Plastikeimer (10 Eimer je Team ohne Ersatz) zur Verfügung, die auch als Transport- oder Förderbehälter verwendet werden dürfen.

Beschreibung der Einschränkungen:

1. Der Raum zwischen Start- und Ziellinie x Breite der Netzstützen x 3 m Höhe darf nur zum Aufbau oder zur Installation der „Fördertechnik“ betreten werden. Zu keiner Zeit darf sich eine Person, auch kein Körperteil, höher als 3 m befinden.
2. Das Volleyballnetz darf weder beim Aufbau noch während der Förderung belastet werden.

3. Nach einem Startsignal muss jedes Team in weniger als 3 Minuten seine „Fördertechnik“ in Arbeitsstellung gebracht haben und hat dann exakt 5 Minuten Zeit für die Förderung. Die Tonnen selbst dürfen nicht bewegt werden.
4. Das „Elbewasser“ muss von Hand mit den o. g. Eimern aus den Start-Tonnen geschöpft werden.
5. Am Schöpf- und Förderprozess dürfen maximal 3 Personen aktiv beteiligt sein.
6. Die Verwendung von Hilfsenergie oder der Einsatz mit Hilfsenergie betriebener Hebezeuge oder die Verwendung anderer, handelsüblicher Fördertechnik ist nicht gestattet.

Bei Auslegungs- oder Interpretationsbedarf der Bedingungen und Einschränkungen bitte immer Rücksprache (Mail-Anfrage) nehmen!!!

Bewertung:

1. Größtes gefördertes Volumen oder kürzeste Zeit bis zur randgefüllten Ziel-Tonne
2. Beste technische Lösung
3. Publikumspreis für die originellste Methode

Preise:

1. Preis: 500 EUR	Beste techn. Lösung: 400 EUR
2. Preis: 300 EUR	Originalitätspreis: 400 EUR
3. Preis: 200 EUR	Zuschauerpreis: 100 EUR



Austragungsort und Termin:

- Campus der Hochschule Magdeburg-Stendal
- Grünfläche an den Laborhallen
- 10. Lange Nacht der Wissenschaft am 30. Mai 2015, um 18.30 Uhr

Sonstiges:

Der mmb Magdeburger Maschinenbau e.V. unterstützt Konstruktionsteams der öffentlichen Bildungseinrichtungen mit einem Materialkosten-Fond bis zu 75,- EUR gegen Quittungsvorlage.

Teilnahmeberechtigt sind alle Studenten, Schüler und Azubis aus Magdeburger Bildungseinrichtungen.

Anmeldung:

- unter Angabe eines Team- und/oder Schöpfwerk-Namens
- bis zum 22. Mai 2015

an die Geschäftsstelle des
mmb Magdeburger Maschinenbau e.V.
z.H. Herrn Jürgen Klaus
E-Mail: klaus@gwm-magdeburg.de
Tel.: (0391) 532 94 22

Aktuelle Informationen auf
www.maschinenbauverein-magdeburg.de

Verantwortlich:

Prof. Dr.-Ing. Thomas Götze
(Hochschule Magdeburg-Stendal)
E-Mail: thomas.goetze@hs-magdeburg.de



Wir danken unseren Sponsoren und Unterstützern:

